



Die Geehrten des Vereins im Kreise aktueller und ehemaliger Vorstandsmitglieder.

Richtigen Weg eingeschlagen

Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren e.V. zieht Bilanz

IBBENBÜREN. Ein gelungenes Jahr liegt hinter dem Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren. Die Feierabendkonzerte erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und auch sonst stehen die Zeichen für die Zukunft gut. Das teilte der Vorsitzende Robert Kropf anlässlich der traditionellen Weihnachtsfeier des Vereins im Restaurant „Ventana“ den anwesenden Mitgliedern mit.

„Der eingeschlagene Weg ist genau richtig“, betonte Kropf. Feierabendkonzerte, verschiedene musikalische Projekte, Nachwuchsförderung – der Musikverein „Glückauf“ arbeitet weiter an seiner Zukunft. Stillstand

Fehlanzeige, auch wenn die Tradition und die bergmännischen Wurzeln des Vereins gewahrt bleiben. Als Gast der Veranstaltung durfte Kropf den Arbeitsdirektor der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH begrüßen. Jörg Bühren-Ortmann gab einen Ausblick auf die Aktivitäten im kommenden Jahr, dem letzten Jahr der aktiven Kohleförderung. „Wenn wir uns 2018 aus der Region verabschieden, wird der Musikverein „Glückauf“ an vielen Stellen die passende musikalische Untermalung parat haben“, sagte der Arbeitsdirektor und dankte dem Musikverein für die gute Kooperation im zurückliegenden

Jahr.

Großer Dank galt auch den treuen Mitgliedern des Musikvereins. Geehrt wurden unter anderem Marzena Helgert (25 Jahre) sowie Judith Neuhaus-Piper (30 Jahre).

Der Vorstand hat sich nach den im Vorfeld erfolgten Wahlen leicht verändert. Während Robert Kropf weiter Vorsitzender bleibt, übernahm Johannes Lakemeier neu das Amt des Geschäftsführers. Ebenfalls neu besetzt ist der Posten des Schatzmeisters mit Jürgen Beimdieck. Dank sprach Kropf den alten Vorstandsmitgliedern Kristin Woitowitz und Stefanie Rottmann aus.